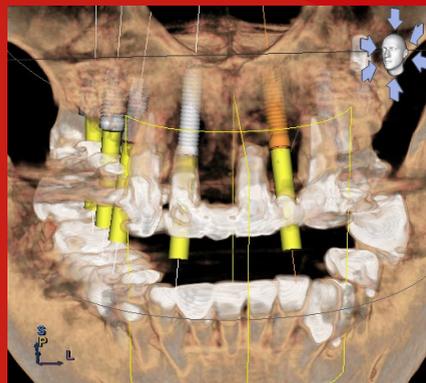


# 1. SCHLADMINGER KAMIN GESPRÄCHE

Möglichkeiten und Grenzen der Implantologie.  
Digitalisierung- Chirurgie- Prothetik

6.-9. Dezember '18

Österreichische Gesellschaft  
für ästhetische Zahnheilkunde  
und Implantologie



**H**erzlich willkommen zu den 1. Schladminger Kamingesprächen der „Österreichischen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie“- OGAZI.

Die Vortragenden haben sich die Aufgabe gesetzt mit Ihnen ein Wochenende im Fokus der „Möglichkeiten und Grenzen der Implantologie im Hinblick auf Digitalisierung- Chirurgie und Prothetik“ zu verbringen.

Die Idee der „Kamingespräche“ ist fern vom Fortbildungs,- und ereignisreichen Herbst ein produktives interaktives Treffen mit viel Zeit für ausführliche Gespräche in entspannter vorweihnachtlicher Atmosphäre zu gestalten.

## ORT

Sporthotel Royer  
Europaplatz 583  
A-8970 Schladming

## ZEITRAUM

Do., 6. 12. – So., 9. 12. 2018

## ZIMMERRESERVIERUNG

reservierung@royer.at,  
www.royer.at

Doppelzimmer: € 180,-  
Einzelbelegung: € 120,-  
Preise inkl. Halbpension

## KONGRESSANMELDUNG

office@ogazi.at  
Tel: +43 1 / 53 54 410

Teilnehmergebühr: € 180,-  
Begleitperson: € 100,-  
Preise inkl. 2 Abendveranstaltungen

## BANKVERBINDUNG

RAIKA WIEN-NÖ  
IBAN: AT23 3200 0000 1275 9049  
Verwendungszweck: Kamingespräche

# PROGRAMM & VORTRAGENDE

## TAG 1 DO., 6. DEZEMBER

ab 18.00  
Anreise der Kongressteilnehmer,  
Registration

19.00  
Empfang mit einer  
„deftigen steirischen Jause“

## TAG 2 FR., 7. DEZEMBER

### CORPORATE FORUM ZIMMER BIOMET

8.30 – 10.30  
Vortrag + Hands on /  
Axel Mory, Dietmar Jocham

**Ist digital wirklich genial:  
Möglichkeiten und Grenzen  
in der Implantologie / Prothetik**

Vorstellung & Hands on iTero

10.30 – 11.00  
Pause

11.00 – 13.00  
Vortrag + Hands on /  
Michael Weinländer, Lucas Dietrich

**Gibt es die ästhetisch vorhersagbare  
implantatprothetische Versorgung  
der Frontzahnücke ?**

Hands on EPT  
(Emergence Profile Transfer)

13.00  
Businesslunch –  
sponsored by ZIMMER BIOMET

15.00  
Offizielle Eröffnung der Schladminger  
Kamingespräche und Begrüßung  
der Gäste

15.15 – 18.00  
**Die Kamingespräche:  
Fallpräsentation –  
Diskussion & Kontroverse**

Mory, Weinländer  
Moderation: Krennmair

Pause

19.30  
Abendprogramm:  
Eisstockschießen mit anschließendem  
Steinplattenessen in der Talbachschenke.  
[www.talbachschenke.at](http://www.talbachschenke.at)

Tagungsraum © Sporthotel Royer



## TAG 3 SA., 8. DEZEMBER

### CORPORATE FORUM CAMLOG

8.30 – 10.00  
Vortrag & Diskussion – Gerald Krennmair

**Die implantatprothetische  
Versorgung des zahnlosen Kiefers,  
All on 4, All on 6,**

10.00 – 10.30  
Pause

10.30 – 12.00  
Vortrag & Diskussion – Helfried Hulla

**Der richtige Implantationszeit-  
punkt – Ein Mittel zum Erfolg**

13.00  
Businesslunch  
14.00 – 16.30  
Präsentationen der Aussteller  
(je 10 min)

**Die Kamingespräche:  
Fallpräsentation –  
Diskussion & Kontroverse**

Hulla, Krennmair  
Moderation: Weinländer

17.15  
Abendprogramm:  
Abfahrt zur Talbachklamm mit anschlie-  
ßender Adventwanderung (ca. 45 min)  
und Abendessen in der Landalm.  
[www.landalm.at](http://www.landalm.at)

## TAG 4 SO., 9. DEZEMBER

Individuelle Abreise



Talbachklamm © TVB Schladming / Herbert Raffalt

### DIETMAR JOCHAM Betriebswirt

2004 – 2005 Philips  
Oral Healthcare  
Territory Manager -  
Key Account Manager  
Süd

2006 – 2010 Biomet 3i - Gebietsverkaufsleiter

2010 – 2016 Biomet 3i - Regionalleiter Süd

seit 2016 Zimmer Biomet - Marketing  
Manager D A CH



### Dr.med.dent LUCAS DIETRICH

2018 Dr.med.dent. Univ.  
Klinik f.ZMK Wien  
Tutor Abt. f. Prothetik  
Univ. Klinik f. ZMK Wien

2018 Wahlzahnarzt Praxis Baden bei Wien



---

**DDr.**  
**HELFRIED HULLA**

**1991** Dr. med. univ. Karl Franzens Universität Graz

**1997** Dr. med. dent. Karl Franzens Universität Graz

**1999** FA für Kiefer,- Gesichtschirurgie, St. Johans Spittal Salzburg

**1999** Privat Praxis in Graz und Strass

**Training** Universitäts Klinik Hannover- Pediatric surgery, Hospital d. Diakonissen Salzburg,- Interne Medizin, Ospedale Maggiore Trieste - Dept. of Card. Surgery, Universitätsklinik München - Dept. Of Trauma. Surgery, Dept. of Surgery LKH Wagna, Dept. of Internal Med. Univ. Klinik Graz,

**Schwerpunkte** GBR, Sinus Augmentation, Navigierte Implantat Rehabilitation, Soft tissue Management, Knochentransplantate



## DER RICHTIGE IMPLANTATIONSZEITPUNKT – EIN MITTEL ZUM ERFOLG

Die Mehrzahl der Implantate werden nach wie vor nach abgeschlossener knöcherner und weichgewebiger Abheilung inseriert. Viele Fragen beziehen sich auf die Möglichkeit der Sofortimplantation. Deshalb sollen im Rahmen des Vortrages, Vor- und Nachteile der drei möglichen Implantationszeitpunkte: Spät-, verzögert- und Sofortimplantation beschrieben und diskutiert werden. Im Lauf der vergangenen Jahre konnten wir in unserer Praxis viel Erfahrung mit direkt versorgten Sofortimplantaten sammeln. Voraussetzungen für die Implantation, technische Details, Tipps und Tricks für einen reibungslosen Ablauf sollen beschrieben werden.

---

**Univ.Prof. DDR.**  
**GERALD KRENNMAIR**

**1987** Promotion zum Dr.med.univ. an der Universität Innsbruck

**1987 – 1995** Turnusarztausbildung. Ausbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am AKH Wels, Facharztausbildung für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Universität Wien

**1995** Praxis für ZMK, Wels-Marchtrenk als FA für ZMK und FA für MKG-Chirurgie, Tätigkeit an der Privatklinik Wels

**ab 1996** Lehrauftrag an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Wien, (Prothetische Abteilung)

**1998** Habilitation für ZMK unter Berücksichtigung der Prothetik

**1999** Österr. Wissenschaftspreis für ZMK

**2000** Promotion Dr. med dent. Lehrtätigkeit an der prothetischen Abteilung der Universitätszahnklinik Wien Gastprofessur an der Prothetischen Abteilung Univ. Zahnklinik Wien

**2009** Verleihung des Titels Univ.Prof.

Mehr als 100 internationale und nationale Publikationen



## DIE VARIANTEN DES „ALL-ON 4/6“ KONZEPTE IM ZAHNLOSEN KIEFER.

Das All on 4 Konzept stellt seit vielen Jahren eine etablierte implantat-prothetische Behandlungsform des zahnlosen Unterkiefers dar. Modifikationen hinsichtlich der Behandlungszeit sowie der Implantatpositionierung und Implantatlänge der interforaminal inserierten Implantate haben sowohl für den Behandler als auch für viele Patienten heutzutage den Zugang zu dieser feststehenden Therapieform vergrößert. Im folgenden Vortrag werden verschiedene Varianten des „All on -4/ All on 6“ Konzeptes dargestellt. Zusätzlich werden Vor- und Nachteile diese Varianten sowie die Risikofaktoren bezüglich der Ausbildung einer Peri-implantitis gezeigt.

---

**Dr.**  
**AXEL MORY**

**1983** Doktor der Medizin an der Universität Wien

**1984 – 1987** Univ.klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie Wien

**1987 – 1989** FA f.ZMK

**seit 1991** Privatordination Wien

**1998** Postgraduate Ausbildung in mukogingivaler Mikrochirurgie

**2003** Erlangung der Spezialisierung für Parodontologie der ÖGP

**2008** Spezialist für Implantologie der EDA

**2012** Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie



## IST DIGITAL WIRKLICH GENIAL?

Die Digitalisierung schreitet voran und verändert unsere Arbeitsabläufe. Die 3D-Bildgebung (Dental CT oder DVT) ermöglicht die prothetisch exakte 3D-Planung und die intraoperative Implantatpositionierung. In der Zahntechnik setzte die Digitalisierung mit virtuellen Entwürfen (CAD) und computergesteuerten Fräsungen (CAM) von Zirkonoxidgerüsten neue Standards. An der digitalen intraoralen Abformung wird seit vielen Jahren gearbeitet. Wie praktikabel ist die digitale Abformung heute und wird sie die bewährte analoge Abformung ersetzen?

---

**Priv.Do.z.Dr.**  
**MICHAEL WEINLÄNDER**

**1980** Dr.med.univ. Med. Universität Wien

**1982** FA für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde, Univ. Klinik f. ZMK Wien

**1982 – 1987** Abt. für Oralchirurgie Univ. Klinik f. ZMK Wien

**1987 – 1988** Dept. Of Periodontology, UCLA, Los Angeles, CA

**1987 –** Labor für Knochen & Biomaterialforschung, Med. Univ. Wien

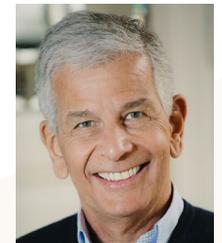
**1988 – 1990** Bränemark Fellow „Maxillofacial Clinic, UCLA, Los Angeles CA

**1989** Bränemark Clinic Gotthenburg, Schweden

**1990** Praxis für Implantologie und Parodontologie – City Implant Wien

**2004** Visiting Professor, Dept. of Periodontology, Univ. Belgrad, Serbia

**2011** Habilitation, Karl Fanzens Universität Graz



## GIBT ES DIE ÄSTHETISCH VORHERSAGBARE IMPLANTATPROTHETISCHE VERSORGUNG DER FRONTZAHNLÜCKE?

Planung, Chirurgie und Prothetik geben, wenn richtig angewendet ein hohes Ausmaß der ästhetischen Prognosesicherheit. Die einzelnen Schritte werden ausgehend von den verschiedenen Ausgangssituationen (Alveolendefekte I-III, Kieferkammdefekte, Schleimhautdefizite entsprechend unseres flowchartartig aufbereiteten Behandlungskonzeptes dokumentiert. Große Bedeutung haben die Planung, die Chirurgie mit dreidimensionaler Implantatpositionierung, die Augmentation von Knochen und Weichgewebe, und natürlich die entsprechend unseres Konzeptes erfolgende prothetische Versorgung. Bei dem Hands on wird an Modellen die Übertragung des „Emergence Profiles“ also der periimplantären Schleimhautausformung auf das Meistermodell geübt.

Mit freundlicher Unterstützung von



camlog **ALLTEC**DENTAL



INNOVATIVE DENTALPRODUKTE



[www.ogazi.at](http://www.ogazi.at)